



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-überrascht-dich.de](http://www.dortmund-überrascht-dich.de)

13.11.2017

XXX.

### **Klimaschutz praktisch umgesetzt: Bonner Weltklimakonferenz zu Besuch in Dortmund**

Klimaschutz wird in Dortmund bereits an zahlreichen Beispielen praktisch gelebt. Das haben Teilnehmer der Weltklimakonferenz erfahren, die Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und NRW-Ministerpräsident Armin Laschet zu einer Tagesexkursion nach Dortmund eingeladen haben, um konkrete Projekte des Klimaschutzes zu besichtigen.

#### **Klimaschutzsiedlung und PHOENIX See**

Besucher aus zahlreichen Kontinenten von Botswana, China bis zu den USA haben zunächst das Montessori-Kinderhaus am PHOENIX See besichtigt. Die Kindertagesstätte ist Teil der Klimaschutzsiedlung mit 17 Einfamilienhäusern. Alle Gebäude sind als EnergiePlusHäuser konzipiert. Das Gebäude wird mit Erdwärme regenerativ geheizt. Die Photovoltaik (PV)-Anlage auf dem Dach produziert mehr Strom, als das Kinderhaus verbraucht. Die Delegation interessierte sich sowohl für die technischen Anlagen, wie die kontrollierte Lüftung, die stets für frische Luft sorgt, sowie für die solare Architektur. Beeindruckt waren die Gäste auch vom PHOENIX See als international anerkanntes Beispiel des erfolgreichen Strukturwandels.

#### **Photovoltaik auf dem Stadiondach**

Beispiele für gelebten Klimaschutz sind im Signal Iduna Park die PV-Anlage auf dem Stadiondach und das Engagement des BVB für Ökostrom. Bei einer Laola-Welle auf der Südtribüne konnten Wünsche für eine bessere Klima-Zukunft herausgeschrien werden – mit derselben Leidenschaft, die dort Spiel für Spiel die Fans verbindet.

#### **80 Prozent weniger Energiebedarf durch Sanierung**

In Hombruch wartete Heinz-Herbert Dustmann vom weltweit agierenden mittelständischen Unternehmen für Ladenbau, den DULA-Werken. Unter Leitung des Architekten Alexander Siassi wurden die Unternehmenszentrale saniert und der Energiebedarf um 80 Prozent gesenkt. Im Keller arbeitet ein Blockheizkraftwerk, das Strom und Wärme gleichzeitig erzeugt. Ergänzt wird die Heizung durch einen Holzpelletofen.

Bleibt die Hoffnung, dass die Klimaschutz-Beispiele aus Dortmund in anderen Teilen der Welt Schule machen.



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-ueberrascht-dich.de](http://www.dortmund-ueberrascht-dich.de)

### **Bildinformationen:**

**Phoenix See:** Ralph Wortmann vom Ingenieurbüro Wortmann&Scheerer erläutert die Lüftungszentrale in der Klimaschutzsiedlung am PHOENIX See.

**Signal Iduna Park:** Heike Regener von meine Heimat.ruhr führte durch den Signal Iduna Park.

**Hombruch:** Heinz-Herbert Dustmann erläutert die energieeffiziente Sanierung der Unternehmenszentrale der DULA-Werke.

Kontakt: Heike Thelen